

2. Vierteljahr / Woche 11.06. – 17.06.2017

## 12 / Jesus is coming soon – bist du bereit?

Freudig auf Jesus' Wiederkommen warten

### ➤ Fokus

Jesus wird wiederkommen; wir sollen uns darauf freuen und vorbereiten.

### ➤ Einstieg

Übung zum Zeitempfinden: Bitte die Gruppe kurze Zeit nicht zu sprechen und sich auch mit nichts anderem zu beschäftigen, sondern abzuwarten. Warte 1 Minute. Verteile Rätselaufgaben, die du vorher ausgedruckt hast. Vorlagen findest du z. B. [hier](#), [hier](#) und [hier](#). Jeder soll nun bis du „stopp“ rufst (nach 1 Min.) so viele Aufgaben wie möglich ausfüllen. (Wer mit einem Blatt fertig ist, holt sich ein neues.) Frage die Gruppe anschließend: Was denkt ihr, hat länger gedauert: Das Warten bis es losgeht oder das Ausfüllen der Aufgaben?

*Ziel: Feststellen, dass Zeitempfinden von den Umständen abhängt*

### ➤ Thema

#### • Wo bleibt Jesus denn?

- Wird in unserer Welt alles besser, alles schlechter oder bleibt es im Großen und Ganzen wie es ist? Begründet eure Meinung.
- Lest **2. Petrus 3,2–6**. Wie weit könnt ihr die Argumente der „Spötter“ nachvollziehen, wo würdet ihr ihnen widersprechen?
- Was hat das Thema Schöpfung und Sintflut mit der Wiederkunft zu tun? Welche Einwände werden heutzutage gegen die Wiederkunft von Jesus erhoben? Was meint ihr zu den jeweiligen Argumenten?
- Ein immer wieder angeführter Einwand lautet: Schon die ersten Christen glaubten, dass Jesus zu ihren Lebzeiten wiederkommen wird. 2.000 Jahre später hat sich der Glaube an seine (baldige) Wiederkunft abgenutzt. Wie denkt ihr darüber?

#### • Tausend Jahre – ein Tag

- Warum ist Jesus noch nicht wiedergekommen?
- Lest **2. Petrus 3,8-10**. Welche Begründungen gab Petrus?

- Albert Einstein präsentierte mit seiner Relativitätstheorie die Vorstellung, dass Zeit nicht absolut ist. Das heißt, je nachdem wo man ist und wie schnell man sich bewegt, unterscheidet sich die Zeit im eigenen Bezugsrahmen von der Zeit eines anderen in einem anderen Bezugsrahmen (siehe: **Einstein für Einsteiger**). Wie passt das zur Aussage von Petrus, dass für Gott tausend Jahre wie ein Tag sind?
- Petrus erklärte: Was ihr für eine Verzögerung haltet, ist ein Zeichen für Gottes Geduld mit euch. Wie denkt ihr darüber? (Frage der Jugendseite)
- Warum schwenkte Petrus von der Geduld Gottes um zu seinem Gericht?

#### • Wir aber erwarten ...

- Lest **2. Petrus 3,11-12**. Wenn ihr die Beschreibungen der Wiederkunft von Petrus hört über Flammen und schmelzende Elemente, welcher der folgenden Sätze könnte von euch stammen? „Hoffentlich nicht zu meiner Lebzeit!“ – „Das ist mir nicht ganz geheuer. Ob ich das überstehe?“ – „Ich kann es kaum erwarten!“ Warum denkt ihr so?
- Lest nun **2. Petrus 3,13**. Wie wirkt dieser Vers auf euch, nachdem ihr euch über Feuer und Flammen bei der Wiederkunft Gedanken gemacht hat?
- Lest **2. Petrus 3,14**. Wie unterscheidet sich der Lebensstil von jemandem, der an die Wiederkunft glaubt / auf sie wartet, von jemandem, der nicht daran glaubt / nicht darauf wartet? An welchen Situationen / Aspekten lässt sich das festmachen? Benutzt wenn möglich eine Flipchart o. Ä., zeichnet 3 Spalten ein: Lebenssituation – Christ – Nichtchrist  
Schreibt in die 1. Spalte sowohl Alltägliches (Beziehungen, Freizeit, Schul-/Berufsalltag usw. – abstrakte wie konkrete Punkte), als auch Ausnahme-situationen (Freundschaft bricht auseinander, wichtige Entscheidungen, Todesfall, Jobsuche, Jobverlust usw.), in die 2. Spalte, wie ein Christ darauf reagieren könnte und in die 3. Spalte wie ein Nichtchrist.  
Sprecht anschließend darüber, warum sich die Reaktionen auf die jeweiligen Situationen unterscheiden bzw. nicht unterscheiden.
- Was würdet ihr denken und empfinden, wenn ihr heute erfahrt, dass Jesus in einem Monat wiederkommt? Gib der Gruppe Zeit, dass jeder für sich darüber nachdenken kann, bevor ihr gemeinsam darüber sprecht. Welche Konsequenzen hätte das für die Gestaltung der verbleibenden Zeit? Was sagt die Art und Weise, wie sich die Wiederkunft auf das Leben auswirkt über den Glauben aus? Gibt es etwas, das ihr auf die Wiederkunft hin verändern oder bewusster machen wollt?

### ➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

2. Vierteljahr / Woche 11.06. – 17.06.2017

## 12 / Jesus is coming soon – bist du bereit?

Freudig auf Jesus' Wiederkommen warten

### ➤ Bibel

Ihr solltet diesen Tag erwarten und ihn herbeisehnen ... Wir aber erwarten den neuen Himmel und die neue Erde, die er versprochen hat.

2. Petrus 3,12–13

### ➤ Hintergrundinfos

Wenn sich Menschen über das Ende der Welt Gedanken machen, fordert es auch immer eine Reaktion heraus. Heute unterscheidet man drei Arten von Weltuntergängen:

1. Naturwissenschaftliche Szenarien, z. B. Krankheiten, Kriege, Asteroiden oder Klimawandel. Alles was uns vernichten könnte und einen natürlichen Ursprung hat, würden wir gern verhindern. Wir bauen Frühwarnsysteme im Weltraum auf, planen die Auswanderung auf einen anderen Planeten, erforschen Krankheitserreger und vermindern den Ausstoß von Treibhausgasen.
2. Science-Fiction-Szenarien, z. B. Invasion durch Außerirdische; Selbsterstörung der Menschheit durch von ihr entwickelte künstliche; Zerstörung durch sich selbstvermehrnde Nanoroboter. Auch hier würden wir uns gern wehren. Doch diese Szenarien wirken übermenschlicher. In solchen Fällen hoffen wir auf einen Retter. Das ist die Gelegenheit für Superhelden, große Generäle, freundliche Außerirdische usw. Diesem Retter wären wir auf ewig dankbar.
3. Religiöse Szenarien: Diese finden sich nicht nur bei Judentum, Christentum und Islam als „Jüngstes Gericht“, sondern auch im Hinduismus und Buddhismus. Gegenüber allem, was von einer höheren Macht ausgeht, sind wir hilflos. Wer soll uns vor einem zornigen Gott retten? Solche Szenarien lehnen Menschen lieber ab oder versuchen sie naturwissenschaftlich zu erklären. Denn das lässt sich leichter bekämpfen. Denn die Alternative wäre nur, sich dem zu ergeben.

### ➤ Thema

#### • Wo bleibt Jesus denn?

- Lies 2. Petrus 3,2-5. Welche Argumente, warum Jesus nicht wiederkommt, hast du schon gehört?

Welche sind für dich nachvollziehbar, welche völlig abwegig?

- Wenn du an die letzten 100 Jahre der Weltgeschichte denkst, würdest du sagen, es ist alles genauso geblieben? Warum oder warum nicht? Welche Veränderungen siehst du in der Welt, die darauf hindeuten könnten, dass die Bibel Recht hat und die Erde nicht ewig besteht?
- Wissen deine nichtchristlichen Freunde, dass du an die Wiederkunft glaubst? Wenn ja: Wie reagieren sie darauf? Wenn nein: Warum nicht? Was denkst du, wie sie darauf reagieren würden?

#### • Tausend Jahre – ein Tag

- Wie gehst du persönlich damit um, dass Jesus noch nicht wiedergekommen ist?
- Lies 2. Petrus 3,8-10. Welche Gedanken kommen dir, wenn du hörst, dass für Gott tausend Jahre wie ein Tag sind? Was wollte Petrus deiner Meinung nach damit sagen?
- Wie empfindest du das Argument, dass Jesus noch nicht wiedergekommen ist, weil er Geduld mit uns hat? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)
- Warum stellte Petrus die Geduld Gottes dem Gericht gegenüber? Was wollte er damit ausdrücken? Was bedeutet es für dich persönlich, dass Gott einerseits Geduld hat und möchte, dass du zu ihm gehörst, andererseits die Wiederkunft und damit das Gericht unerwartet kommen werden?

#### • Wir aber erwarten ...

- Lies 2. Petrus 3,11-14. Wozu forderte uns Petrus auf angesichts der Tatsache, dass „sich alles auflösen wird“? Welche Beziehung besteht laut Petrus zwischen der Hoffnung auf die Wiederkunft und der Lebensführung? Wie ist das bei dir? Wie wirkt sich die Tatsache, dass Jesus wiederkommt, auf dein Leben aus? Was denkst du: Wie sollte sie sich auswirken? Gibt es etwas, das du ändern solltest?
- Manche freuen sich mit gespannter Erwartung auf das kommende Gericht, während andere fürchten, in den Flammen vernichtet zu werden. Welche Einstellung hast du zum kommenden Gericht und warum? Petrus möchte, dass du diesen Tag herbeisehnt. Wie denkst du über das Ende und das Gericht?

### ➤ Nachklang

Hör dir **Even So Come** an und mach dir bewusst, welche Gründe du hast, auf Jesus zu warten.